

AKTIV-aktuell-

Informationen der Landesgruppe Baden-Württemberg

Finanzminister Gleichauf würdigt die Reservisten

Stuttgart — Der Landesvorsitzende Ulmer hat im Namen der Reservisten der Landesgruppe Baden-Württemberg Finanzminister Gleichauf zur Verleihung des Großen Verdienstkreuzes mit Stern und Schulterband gratuliert. Finanzminister Gleichauf hat sich in einem sehr herzlich gehaltenen Schreiben dafür bedankt und darauf hingewiesen, daß er dem freiwilligen Einsatz der Reservisten seine Anerkennung zollt.

Geländemarsch — ein nasses Vergnügen

Singen (GHB) — Vor die Auszeichnung mit dem Reservisten-Leistungsabzeichen sind vor allem harte körperliche Prüfungen gesetzt. Das mußten die Teilnehmer am RLA-Geländemarsch der RK Singen erfahren. Der 20-km-Rundkurs, den der erste Vorsitzende der RK und der FwRes, HptFw Bausch, festgelegt hatten, führte bei starkem Regen mit Windböen über grundlose Wege und durch das vom Regen aufgeweichte Gelände. Schlammgespritzt und durchgeweicht, aber noch sehr munter, kehrte die Marschgruppe vollzählig zum Zielpunkt zurück. Ein gemütliches Beisammensein rundete diese zünftige militärsportliche Einlage ab.



GEFORDERT wurden auch in diesem Jahr die Reservisten und die übrigen Teilnehmer beim Internationalen Donau-Waffenlauf. Fotos (2): Horseling



Donauwaffenläufer zeigten Kondition

850 Teilnehmer beim 8. Donau-Waffenlauf / RK Amstetten vorne

Ulm (Sch) — Unter der Schirmherrschaft des Kommandierenden Generals des II. Korps, Generalleutnant Gero von Ilseman, richtete die RK Ulm zum achten Male den schon längst zur Tradition gewordenen Internationalen Donau-Waffenlauf auf dem Schießplatz in Bollingen aus. Die erneut gestiegene Teilnehmerzahl beweist, daß dieser Veranstaltung im Laufe der Zeit ein immer größeres Interesse entgegengebracht wird. Weit über die Grenzen der RK Ulm bekannt, dürfte dieser militärische Wettkampf wohl kaum aus dem Veranstaltungskalender zu streichen sein.

Am Wettkampf nahmen 82 Reservistenteams, 60 aktive Mannschaften der Bundeswehr und 64 Gästegruppen von den amerikanischen, französischen, österreichischen und Schweizer Streitkräften sowie Angehörige der Bereitschafts- und Landespolizei teil. Eine Gruppe von US-Girls versuchte ebenfalls, in diesem Wettstreit ihren »Mann« zu stehen.

Vor dem 20-km-Marsch, mit 7,5 kg Sturmgepäck auf dem Rücken, mußte eine Übung mit dem G3, nach Erreichen des Marschzieles eine Schießübung mit dem MG geschossen werden. Der Marsch, mit Höhenunterschieden gespickt und zeitlich begrenzt, wurde mehrfach durch Einlagen, wie Entfernungsschätzen und Überwinden von Hindernissen unterbrochen. Besonders schwierig war der Handgranatenzielwurf. Hier mußten drei Handgranaten in einem 25 m entfernten

Fensterrahmen untergebracht werden. Begünstigt wurde die Veranstaltung durch ideales Wetter.

Unter der Vielzahl der Gäste, um nur einige zu nennen, befanden sich der Schirmherr der Veranstaltung, Generalleutnant Gero von Ilseman, der Kommandeur VBK 54, Oberst Adamowitsch, der Kommandeur VKK 542, Oberstlt Fink sowie der Bezirksvorsitzende, Hptm d.R. Simon.

In monatelanger Vorarbeit hatte die RK Ulm in enger Zusammenarbeit mit HptFw Achsel, dem Nachfolger des in den Ruhestand versetzten HptFw Kuntz, die Voraussetzungen für das Gelingen geschaffen. Tatkräftig unterstützt wurden die Ulmer durch Angehörige der Bundeswehreinheiten aus Ulm und Umgebung, die für einen vorbildlich reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten. Die Siegerehrung wurde in der Höhen-gaststätte Oberberghof abge-

halten. Der Kommandeur des VBK 54, Oberst Adamowitsch, überreichte — wie bereits kurz berichtet — HptFw a.D. d.R. Robert Kuntz für seine Verdienste um den Donau-Waffenlauf die Theodor-Heuss-Plakette des Wehrbereich V. Mit einem bis in die späte Nacht hinein dauernden Tanzabend wurde die Veranstaltung abgeschlossen. Erstaunlich, welche Kondition hierbei noch die Donauwaffenläufer entwickelten! Hier die Ergebnisse:

Klasse »A« (Reservisten): 1. RK Amstetten, 2. RK Alfdorf II, 3. RK Alfdorf I.

Klasse »B« (Bundeswehr): 1. zugleich Gesamtsieger des Wettkampfes, 3./PzGrenBtl 281 Dornstadt, 2. 2./LwAusbRgt 4 Leipheim, 3. StBtrKorpsFlaKdr 2 Ulm.

Klasse »C« (Gäste): 1. VersRgt 1 A-Zwölfaxing, 2. Polizeirevier Geislingen, 3. 6. Hundertschaft Bereitschaftspolizei Göppingen.

Klasse »EZ« (Einzelwettkämpfer): 1. Uffz d.R. Mattes (RK Tübingen), 2. StUffz Mark (3./LwAusbRgt 4 Leipheim), 3. Gefr d.R. Allgaier (RK Reinstetten). Bester in der Gesamt-Einzelwertung wurde Unteroffizier Graf von der Heeresfliegerstaffel 210 Laupheim, der die vom Kommandierenden General gestiftete Korps-Medaille erhielt.

Rhetorik-Seminar fand großen Anklang

Karlsruhe (ia) — Textaufbereitung, Methoden der zielstrebigsten Gedankenordnung, Killerphrasen und Überwindung der Redeangst waren einige Punkte des Stoff- und Lehrplans beim Rhetorik-Seminar der Bezirksgruppe Karlsruhe in Schönbrunn-Schwanheim. Die Fortschritte der Teilnehmer, die sich vom Vortrag fremder Texte bis hin zur eigenen freien Rede übten, wurden auf der von Rhetorik-Trainer August Holz aus Bonn eingesetzten Video-Anlage sichtbar. Bürgermeister Münz, der der Gruppe einen kurzen Besuch abstattete, zeigte sich ebenso beeindruckt wie Bezirksvorsitzender Major d.R. Horst Baier, der — selbst Teilnehmer — nach dem arbeitsreichen Wochenende spontan ankündigte, er werde sich für ein Aufbau-Seminar im nächsten Jahr einsetzen.

Familienrallye mit vielfältigen Aufgaben

Aglasterhausen — Sternfahrt nach Koordinate von Michelbach über Schönbrunn nach Mosbrunn, Eierlauf nach Zeit, Pfeilwurf und Sackhüpfen waren einige der Bedingungen, die bei der alljährlichen Familienrallye der RK Kleiner Odenwald zu erfüllen waren. Auf Schlössern und Burganlagen waren nach Fotografien Gedenktafeln zu finden und Jahreszahlen zu notieren. Ein Fragebogen mit Denksportaufgaben komplizierte die vielseitigen Anforderungen an die Teilnehmer.

Als bestes Team erhielten N. Ehrmann und Braut (Oberheim) vor Franz Rist/H. G. Menges (Aglasterhausen) und Frieder Reichel (Oberheim) eine Goldmedaille und einen Bierkrug mit Erinnerungsgravur. Als einziges Damenteam konnten Heidi Rist/Doris Menges den fünften Platz belegen.

Dewangen siegte

Heubach (pr) — Am KKSchießen in Heubach um den vom Oberbürgermeister der Stadt Aalen gestifteten »Ostalbpokal« nahmen neun Mannschaften sowie eine Mannschaft der 56th FABde aus Schwäbisch Gmünd teil. Den 1. Platz errang die RK Dewangen mit 413 Ringen, gefolgt von der RK Schwäbisch Gmünd mit 410 Ringen und der RK Spraitbach mit 403 Ringen. Einzelsieger wurde G. Smeibidl (RK Schwäbisch Gmünd) mit 88 Ringen.



GROSSER BELIEBTHEIT erfreut sich die jährlich im Wechsel mit der Bereitschaftspolizei durchgeführte Schießveranstaltung für Gästemannschaften, die diesmal von der RK Bruchsal auf der Standortschießanlage in Mörsch ausgerichtet wurde (unser Bild). Nach einem Vergleichsschießen mit dem G3 mußten fünf Mannschaften an einem Stechen teilnehmen, das mit einer Schweizer Armbrust ausgetragen wurde. Sieger blieb zum wiederholten Male die Bereitschaftspolizei vor den Mannschaften der Sparkasse Bruchsal, der 2. Kompanie des ABC AbwBtl 210 sowie den Teams der Stadtverwaltung, der Gewerbelehrer, eines Gesangsvereins, den Reservisten und Bruchsaler Stadträten.

Foto: Krziwania

Geschenke für US-Freunde

Ostwürttemberg verabschiedete General Hankins

Aalen (pr) — Mit einem Ball verabschiedete die Kreisgruppe Ostwürttemberg in Aalen Brigadegeneral Hankins, Colonel Moses und Captain Franzoni von der 56th FABde in Schwäbisch Gmünd. Die drei Offiziere übernehmen neue Aufgaben in den USA.

Der Kreisvorsitzende, HptFw d.R. Manfred Butz, erinnerte an die enge Verbundenheit zwischen den Reservisten, den deutschen militärischen und zivilen Behörden und den amerikanischen Freunden in Schwäbisch Gmünd.

General Hankins, Kommandeur der 56th FABde, habe durch seine positive Einstellung zur Reservistenarbeit das schon seit Jahren bestehende gute Verhältnis zwischen den US-Soldaten und den Reservisten fortgesetzt und vertieft. Cpt Franzoni würdigte er als einen der aktivsten Organisatoren auf amerikanischer Seite. Eine ähnliche Laudatio gab es auch für Colonel Moses, verbunden mit dem Wunsch, daß die gute Zusammenarbeit auch in Zukunft bestehen bleiben möge.

General Hankins dankte für diesen großartigen Beweis deutsch-amerikanischer Zusammengehörigkeit. Die vom Kommandeur des VKK 512, Oberstlt Hulha, gewährte Unterstützung dieser Bemühungen sei eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen gemeinsamer Veranstaltungen. In den letzten drei Jahren habe sich Cpt Franzoni besonders verdient gemacht.

Oberstlt Hulha wies ebenfalls auf die hervorragenden Beziehungen innerhalb Ostwürttembergs hin und betonte, daß dies nur durch die ausgezeichneten Kontakte und die vorbildlichen Gesprächspartner auf allen Seiten möglich wurde. Regierungsdirektor Stroh, der die Grüße von Landrat Wabro übermittelte, dankte für diese Gemeinsamkeit, die sich auch zum Wohl der Allgemeinheit ausgewirkt habe. Bürgermeister Holzbaur, der die Grüße von Oberbürgermeister Pfeifle überbrachte, überreichte zur Erinnerung einen Bronzeguß der Stadt Aalen an den scheidenden General.

Im weiteren Verlauf gab es viele Geschenke an die amerikanischen Freunde: ein gußeisernes Wappen von Baden-Württemberg, eine handgeschmiedete Uhr, einen Pokal und andere Gaben der verschiedenen RK. Vom Präsidenten des Verbandes wurde General Hankins mit dem Ehrenabzeichen ausgezeichnet. General Hankins verlieh dem FwRes, HptBtms Hans Gurski, die Verdienstmedaille der US-Armee. Oberstlt Hulha, HptFw d.R. Butz, OFw d.R. Fehrmann und Hanns Tiedte wurden mit der Verdienstme-

WBK V meldet

Damit sich die Reservisten der Bundeswehr, die der Heimat-schutztruppe im Wehrbereich V angehören, rechtzeitig auf ihre Wehrübungen im Jahre 1979 einstellen können, gab das Wehrbereichskommando V jetzt die Übungsstermine bekannt. Im Jahre 1979 üben im Wehrbereich V (Baden-Württemberg):

Einheiten:	Übungszeit:
1./JgBtl 753	09.01.-20.01.79
SichKp 5334	09.01.-20.01.79
2./JgBtl 753	30.01.-10.02.79
SichKp 5411	13.02.-24.02.79
5./JgBtl 753	12.03.-25.03.79
5./JgBtl 751	26.03.-06.04.79
2./JgBtl 750	27.03.-07.04.79
3./JgBtl 753	27.03.-07.04.79
Stab/StKp VKK 512	07.05.-18.05.79
SichKp 5142	07.05.-18.05.79
SichKp 5162	07.05.-18.05.79
2./PIBtl 17	12.06.-23.06.79
SichKp 5141	12.06.-23.06.79
4./JgBtl 753	12.06.-23.06.79
3./PIBtl 756	18.06.-29.06.79
1./JgBtl 750	19.06.-30.06.79
SichKp 5422	26.06.-07.07.79
SichKp 5161	26.06.-07.07.79
SichKp 5133	26.06.-07.07.79
SichKp 5331	10.07.-21.07.79
SichKp 5171	10.07.-21.07.79
4./JgBtl 751	10.07.-21.07.79
Stab/StKp VBK 52	10.09.-21.09.79
JgBtl 752	10.09.-21.09.79
FmKp 752	10.09.-21.09.79
NsKp752	10.09.-21.09.79
InstKp 752	10.09.-21.09.79
Stab/StKp VKK 521	10.09.-21.09.79
SichKp 5211	10.09.-21.09.79
SichKp 5154	10.09.-21.09.79
Stab/StKp VKK 522	10.09.-21.09.79
SichKp 5222	10.09.-21.09.79
SichKp 5241	10.09.-21.09.79
Stab/StKp VKK 523	10.09.-21.09.79
SichKp 5421	10.09.-21.09.79
SichKp 5443	10.09.-21.09.79
VersBtl 17	10.09.-21.09.79
PzJgKp 511	10.09.-21.09.79
PzJgKp 512	10.09.-21.09.79
Stab/JgReg 50	10.09.-21.09.79
JgBtl 512	10.09.-21.09.79
4./PIBtl 756	24.09.-05.10.79
1./JgBtl 751	02.10.-13.10.79
SichKp 5311	02.10.-13.10.79
3./JgBtl 750	02.10.-13.10.79
SichKp 5412	02.10.-13.10.79
FmKp 753	02.10.-13.10.79
3./PIBtl 757	15.10.-26.10.79
SichKp 5132	16.10.-27.10.79
SichKp 5152	16.10.-27.10.79
3./JgBtl 751	16.10.-27.10.79
4./JgBtl 501	30.10.-10.11.79
Stab/StKp 53	06.11.-17.11.79
5./JgBtl 750	06.11.-17.11.79
SichKp 5122	06.11.-17.11.79
2./JgBtl 751	06.11.-17.11.79
SichKp 5321	27.11.-08.12.79
4./JgBtl 750	27.11.-08.12.79
SichKp 5153	27.11.-08.12.79

daille der 56th FABde. ausgezeichnet.

Bei den Klängen des »Framus-Trios« von der PzBrig 30 in Ellwangen hatten die Anwesenden noch lange Gelegenheit zu tanzen und in fröhlicher Runde vereint zu sein.

Redaktion: Gerhard v. Jutrczenki.
Verantwortlich für Verbandsbereich V Baden-Württemberg: Dr. Johannes Leclerque, Steinbügelstraße 9, 7500 Karlsruhe 41, Tel. 07 21-40 51 29.
Manuskripte bitte an den zuständigen Bezirkspressereferenten Verbandsbereich V.

US-Auszeichnungen für Reservisten

Karlsruhe (Ia) — Fast hundertprozentig konnten dreißig Reservisten der Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein die Bedingungen für die Schießauszeichnungen der US-Streitkräfte mit dem Gewehr M16 und der amerikanischen Armee-Pistole erfüllen. Neben Marksman, Sharpshooter und Expert-Abzeichen verlieh Oberstleutnant Fred C. Edwards, Kommandeur des 78. US-Pionier-Bataillons in Ettlingen, Fw d.R. Peter Massell von der RK Bretten und OGefr d.R. Peter Franke (RK Karlsruhe) als den Schützen mit den absolut besten Ergebnissen zusätzlich eine Medaille. Das Schießen — es wurde von Oberstlt d.R. Kurt Stehr vermittelt — fand im Rahmen der Partnerschaft zwischen der Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein und dem 78. US-Pionier-Bataillon statt. Für die Vertiefung der Kontakte wurde nachmittags bei einem »Tag der offenen Tür« in der RHEINLAND-Kaserne Ettlingen mit einem gemütlichen Beisammensein gesorgt. Das gute Ergebnis der Reservisten aus Karlsruhe und Umgebung wurde von Kommandeur Fred C. Edwards mit den Worten hervorgehoben, er wünschte, seine Soldaten würden beim Schießen auch alle solche Leistungen vorweisen. Er kündigte an, man werde demnächst bei einem Vergleichsschießen zwischen US-Soldaten und Reservisten die Kräfte messen.

Bildersuchfahrt der RK Pforzheim

Pforzheim — Bei herrlichem Wetter starteten die Reservisten der RK Pforzheim zu einer Bildersuchfahrt. Bei diesem Sonntagsausflug war die gesamte Familie eingespannt! Die Ehefrau als Beifahrer mußte die Karte studieren, die Kinder hielten Ausschau nach den zehn vorgegebenen Aufnahmen, die markante Objekte und Motive zeigten. So führte die interessante Strecke über 100 km, wobei bedeutende Punkte, wie das Kloster Maulbronn und die Ravensburg passiert werden mußten. Bei dem anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Tanz in der WARTBERG-Kaserne überreichte RK-Vorsitzender Günter Wohlmacher jedem Teilnehmer eine Urkunde. Sieger der Bildersuchfahrt wurde die Mannschaft Rolf Jüngt.



ANERKENNUNG PER HUBSCHRAUBER und einen Marksman »ehrenhalber« für seine Uniform, gab es bei der Auszeichnung der Schützen durch Colonel Fred. C. Edwards für den fünfjährigen »Nachwuchs-Reservisten« Michael Kaiser. Foto: Krziwiana

Internationales Marschierer-Fest

Marschgruppe Freiburg beim Internationalen Berner Zwei-Tage-Marsch

Freiburg/Bern (GHB) — Zum friedlichen Kampf der »Füße und Gesänge« hatte das Organisationskomitee des Berner Zwei-Tage-Marsch zum 19. Mal eingeladen. Unter den über 15 000 Marschierern aus ganz Westeuropa und sogar aus Israel war die kleine Gruppe von 13 marscherproben Männern aus Freiburg unter der Führung von Hptm d.R. Herwig Duderstadt. Keiner der Reservisten, der

sich nicht im Rahmen des offiziellen Übungsprogramms in den Freiburg umgebenden Höhenzügen oder privat auf diese 80 Kilometer entsprechend vorbereitet hätte. So verliefen erster und zweiter Marschtag bei wechselhaftem, aber nicht unfreundlichem und deswegen geradezu idealem Wetter ohne Störungen. Die Kameraden im Alter zwischen 23 und 60 hatten diesmal ihre rauhen Kehlen gut vorbereitet,

und so nötigte der lautstarke »Westerwald« oder »Heller, Batzen« den Zuschauern an der Strecke recht oft starken Applaus ab.

Am zweiten Tage, zwischen Münsingen und Allmendingen, also kurz vor dem Ziel, marschierte eine Schweizer Gruppe mit den Freiburgern, »musizierte« heftig mit und erhielt Kühles aus den Feldflaschen. Eine nette Geste! Kameradschaftlich zeigten sich auch die »Aktiven« vom Fallschirmjäger-Bataillon aus Nagold und GebArtBtl aus Landsberg/Lech: beim Vorbeimarschieren brachten sie ein »Glück ab!« für die Reservistenkameraden aus, und kurz vor dem Ziel, während sie zum Einmarsch auf eine Gruppe warten mußten, klatschten sie den Freiburgern begeistert Beifall, als diese mit originalgetreuen Sprungkommandos in Richtung Ziel marschierten. Oberstlt i. G. von und zu Hachenburg, der Militärattachée der Bundesrepublik in Bern, lobte die gute Haltung der Marschgruppe und den vorbildlichen Einmarsch am Abschlußtage.

Die Gruppe wurde, wie immer, von Adjutant-Unteroffizier (entspricht Stabsfeldwebel) Rindlisbacher von der Mil.-Verkehrskontrolle in Thun hervorragend betreut. Besonders bei der Quartierbeschaffung nahm Rindlisbacher zu Gunsten der Marschgruppe Einfluß. Hptm d.R. Duderstadt: »Wie gut, daß wir unseren Mann in Bern haben.«

Gast der chinesischen Armee

Schweizer Oberst berichtete über seine Eindrücke

Haßmersheim — Über seinen Aufenthalt bei der rotchinesischen Armee berichtete beim Kameradschaftsabend der RK Haßmersheim Kurt Vogelsang, Oberst der schweizerischen Armee. Als weitere Gäste konnte RK-Vorsitzender Fw d.R. Rüdiger Bellern Oberstlt Kempf vom Gerätedepot Neckararzmern, Kreisvorsitzenden Rudi Schick und OrgLeiter Alfred Blank begrüßen.

Als besonders beeindruckend empfand Oberst Vogelsang bei seinem Aufenthalt in China, daß die militärische Ausbildung bereits im Kindesalter anfängt und jeweils Frauen und Männer einbezieht. Für jeden Chinesen sei es eine große Ehre, in der Armee zu dienen, die aufgrund von Bewaffnung und Logistik als reine Verteidigungsarmee anzusehen sei. In den Ballungszentren befindet sich ein unterirdisches Netz an Fluchtwegen, um den Bewoh-

nern im Ernstfall die Zuflucht in weniger dicht besiedelte Gebiete außerhalb der Städte zu ermöglichen.

Weiter berichtete Oberst Vogelsang, daß die rotchinesische Armee neben ihrem militärischen Auftrag auch noch produktive Aufgaben erfüllt.

Das bedeutet, daß die Soldaten und ihre Familien in der Landwirtschaft oder in Fabriken mitarbeiten und somit zu einer selbstversorgenden Armee beitragen. Dienstgradabzeichen kennt der Chinese nicht. Gewisse Rangstellungen sind an der Anzahl der Uniformtaschen ersichtlich.

Mit allgemeinen Ausführungen über Lebensstandard, Propagandamittel und Bekämpfung eines selbst aufgebauten Feindbildes (z. B. die Viererbande) rundete Vogelsang seinen Vortrag ab. Eine rege Diskussion schloß den hochinteressanten Abend ab.



RESERVISTEN der Bezirksgruppe Freiburg hielten Ehrenwache bei den Beisetzungen der verstorbenen Reservisten in Trossingen und Kenzingen. Unser Bild: Die Ehrenwache auf dem Friedhof Kenzingen. Foto: Paul Witt

Südbaden trauert um drei Kameraden

Nach den Brüdern Liss starb Major d.R. Stramka

Freiburg (Fe) — Am 24. 6. stürzte bei Erdarbeiten für das RK-Heim in Tuttlingen eine Wand ein und begrub — wie bereits kurz berichtet — die beiden Brüder OGeFr d.R. Lothar Liss und Rudolf Liss, Gefr d.R., unter sich. Bei der Bergung konnte nur noch der Tod festgestellt werden.

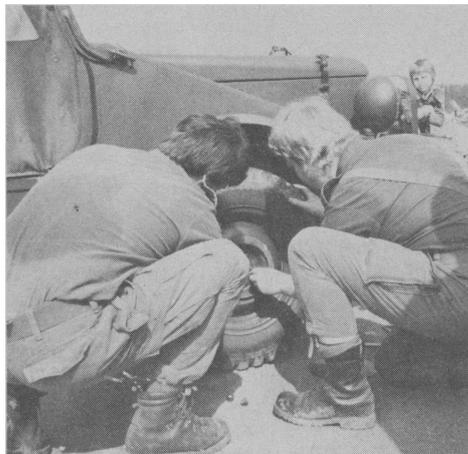
Eine große Trauergemeinde mit Abordnungen des Landesvorstandes, der Bezirksgruppe, der Kreisgruppe und viele Kameraden der RK aus der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg trugen ihre toten Kameraden zur letzten Ruhe. Sie gaben ihr junges Leben bei einem freiwilligen Einsatz für die Gemeinschaft. Die Reservisten werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren, wollen aber auch den trauernden Hinterbliebenen Kameradschaft über den Tod hinaus beweisen. Für Spenden wurde ein **Sonderkonto »Liss«, Kto.-Nr. 1515, BLZ 643 901 30**, bei der **Volksbank Tuttlingen** eingerichtet.

Nur drei Wochen später starb der langjährige Kreisvorsitzende Wilhelm Stramka, Major d.R., auf einer Fahrt in den Urlaub. Eine Herzkrankheit machte seinem Leben im Alter von 59 Jahren ein Ende.

Seine ganze Liebe und Aufopferung galt neben der Familie unserem Verband, dem er sich voll und ganz in einem starken persönlichen Engagement verschrieben hatte. Neben der großen Trauergemeinde seines Heimatortes Kenzingen gaben ihm Abordnungen des Landesvorstandes,

der Bezirksgruppe, der Kreisgruppe Südlicher Oberrhein und die Kameraden der einzelnen RK das letzte Geleit. Militärische Ehren erwies eine Ehrenabordnung von acht Reserveoffizieren, die im großen Dienstanzug beim Gedenkgottesdienst und der Beisetzung am Sarge Wache hielten. Mit dem Lied: »Ich hatt' einen Kameraden«, vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr gespielt, fand diese Trauerfeier einen würdigen Abschluß.

Ein besonderes Zeichen der Wertschätzung bewies die Anwesenheit des Kdr der 730. MunKp der französischen Streitkräfte in Kenzingen, Cpt Farkas, der aus Frankreich angereist kam, um Stramka die letzte Ehre zu erweisen.



RK HEUBACH II SIEGTE: An der Kreismilitärpatrouille, die gleichzeitig als Ausscheidung für die Bezirksmilitärpatrouille in Backnang galt, beteiligten sich in Alldorf 17 Reservistenmannschaften der Kreisgruppe Ostwürttemberg sowie als Gäste drei Mannschaften der Bundeswehr aus Ellwangen und drei US-Mannschaften der 56th FABde aus Schwäbisch Gmünd. Auf den ersten Plätzen landeten: 1. RK Heubach II mit 2273 Punkten; 2. RK Heubach I mit 2209 Pkt.; 3. RK Ellwangen mit 2172 Pkt. Die drei US-Mannschaften erreichten 1900, 1782 und 1621 Punkte. Die Fotos zeigen Aalen I beim Radwechsel und Schwäbisch Gmünd bei der Pi-Ausbildung.

RK Bad Buchau war in Reinstetten zweimal vorn

US-Team beste Gästemannschaft

Ulm (wi) — Zum viertenmal fand als Mittelpunktveranstaltung im Donau-Iller-Kreis eine Militärpatrouille bei der RK Reinstetten statt. Die sehr sorgfältige Vorbereitung und Organisation garantierte den reibungslosen Ablauf.

Unter der Dienstaufsicht des stellv. Kommandeurs VKK 542, Oberstlt Maier, starteten vierzehn Mannschaften der Reservistenkameradschaften aus dem Kreis und sieben Gästemannschaften. Bei der Siegerehrung sprach Oberstlt Maier dem RK-Vorstand Reinstetten seine Anerkennung für die gute Vorbereitung und Durchführung aus.

Allen Reservistenmannschaften und Gästen dankte er für ihren Einsatz. Sieger wurde die RK Bad Buchau III (967 Punkte) vor der RK Ehingen I (932 Punkte) und der RK

Tomerdingen I (921 Punkte). Den Pokal als Einzelsieger konnte OGeFr d.R. Dorner von der RK Bad Buchau mit 248 Punkten mit nach Hause nehmen. Zweiter und Dritter der Einzelwertung wurden die Kameraden Höhl von der RK Amstetten und Schlegel von der RK Bad Buchau mit jeweils 247 Punkten. Die Ehrenscheibe des Kreises beim Luftgewehrschießen errang mit 38 Ringen Uffz d.R. Hungerbühler von der RK Ehingen. Die Mannschaft der US Army aus Neu-Ulm errang mit 916 Punkten den Pokal für Gästemannschaften.

Warenhaus der Division

Reservisten informierten sich über den Nachschub

Bad Mergentheim — Die RK Bad Mergentheim hatte Gelegenheit, sich mit Unterstützung von OLT Pross vom Nachschubbataillon 12 über das Versorgungswesen der Bundeswehr zu informieren. Fw Kreis, der die Einführung gab, zeigte den Reservisten anhand von Unterlagen und Graphiken den Weg eines Versorgungsteiles von der Anforderung bis zur Auslieferung. Vieles hat sich geändert, seit die Mitglieder der Kameradschaft selbst noch aktiv waren.

Dies wurde noch deutlicher, als man wenige Tage später das Rechenzentrum und »Warenhaus der Division«, die 3. Kompanie in Tauberbischofsheim, besuchte.

Die EDV hat auch bei den Soldaten Einzug gehalten und sorgt für eine noch raschere und reibungslosere Versorgung der einzelnen Truppenteile. Lt Nagel erläuterte vor Ort den Ablauf des Versorgungsweges und die Funktion der Datenverarbeitungsanlage, die Tag und Nacht in Betrieb ist.

